



## Altbewährtes pflegen - Herausforderungen annehmen

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting bekennt sich zu ihrem Status als ländliche Gemeinde. Mit dem für gesunde bayerische Dörfer typischen Mix aus ehrenamtlicher Leistung und einer dem Gemeindeleben zugewandten Rathauspolitik sind wir in der Lage, auf uns zukommende Probleme zu lösen. Der ehrenamtliche Dienst an der Gemeinschaft und die Treue der Top-Gewerbsteuerzahler werden jedes Jahr am Jahresempfang gewürdigt. (Seite 5)

### IN DIESER AUSGABE:

- **HAUSHALT 2016** **S. 4**  
Steigende Ausgaben lassen wenig Spielraum
- **BAUGRUNDSTÜCKE** **S. 8**  
11 Familien Heimat gefunden
- **KINDERGARTEN** **S. 9**  
Einschreibungen 2016/2017

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

# Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in politisch aufgewühlten Zeiten. Mitte Januar hieß es, das Landratsamt wolle unser Bürgerhaus demnächst auf seine Tauglichkeit als Flüchtlingsunterkunft prüfen. In der Presse erschien eine Graphik, wonach unsere Halle demnächst gesperrt werden soll. Plakate am Straßenrand mit Aussagen zur bundesdeutschen Asylpolitik erregten die Gemüter und weckten das Interesse der Medien. Das Thema Flüchtlingskrise drängt sich auf und nimmt auch im Gemeinderat viel Raum ein. Dieser Herausforderung stellen wir uns. Gleichwohl lassen wir uns davon in unserer Arbeit nicht beirren. Im Januar haben wir im Gemeinderat einen soliden Haushalt 2016 aufgestellt, die letzte Parzelle in Hailafing verkauft und damit die 11. Familie in diesem Quartier glücklich gemacht und es selbstverständlich nicht versäumt, unsere Anerkennungskultur mit einem schönen Jahresempfang weiter zu pflegen.

Etwas unschön fand ich in letzter Zeit, dass die Berichterstattung über unsere Gemeindefragen nicht immer zutreffend war.

Die Regionalblätter gehen nach eigener Angabe aus personellen Gründen in Bezug auf unsere Gemeinde vermehrt dazu über, die Gemeinderatsitzungen nicht mehr zu besuchen, sondern am Tag darauf in der Verwaltung telefonisch nachzufragen, was beschlossen wurde. Die Berichte lesen sich dennoch oft so, als ob der Autor dabei gewesen wäre.

Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Ärgerlich wirds jedoch,

wenn die abgefragten Fakten falsch verstanden oder falsch wieder gegeben werden. So wurde unlängst berichtet, ich hätte zu „meinem Leidwesen“ keine Amtskette und das wolle „ich“ jetzt ändern. Richtig ist, dass der Gemeinderat die Anschaffung der Amtskette auf Antrag des Gemeinderats Herbert Mack vom Gemeinderat beschlossen hat. Der 2. Bürgermeister argumentierte in diesem Zusammenhang, Straßlach-Dingharting habe starke Persönlichkeiten an der Spitze, wir bräuchten keine Kette. Die Zeitung zitierte Schneider mit den Worten „wir sind keine Persönlichkeitsgemeinde.“

Nach der Haushaltsdebatte hatte ich telefonisch mitgeteilt, dass unsere freien Finanzmittel schrumpfen, weil wir neben der erhöhten Kreisumlage nennswerte Rückstellungen für den Erhalt des Bürgerhauses bilden. Die Zeitung schrieb fälschlicherweise sinngemäß das Gegenteil: wegen des Sparhaushalts 2016 sei für den Erhalt des Bürgerhauses kein Geld übrig.

Umso erfreulicher dann die bayernweite Umfrage des Gemeindetags, wonach die Bürger unter den Politikern vom Bund bis zur Kommune ihren Bürgermeistern am ehesten vertrauen. Ich versichere Ihnen, dass wir uns Ihr Vertrauen mit transparentem Handeln und einer zutreffenden Berichterstattung auch weiterhin verdienen werden.

Ihr  
Hans Sienerth  
1. Bürgermeister

### Terminübersicht Februar bis März 2016

14. März 2016	<b>Abgabetermin Gemeindefragen März</b>	
16. März, 19.00 Uhr	<b>Hauptausschuss/Bauausschuss</b>	Sitzungssaal Rathaus

## Einwohnerstatistik

# 16 Personen mehr im Februar

Das Wachstum unserer Gemeinde soll gezügelt erfolgen, so wünscht es sich auch der Gemeinderat. Trotz der 16 Zuzüge im Februar ist der Zuzug aufs Jahr betrachtet moderat und ausgeglichen.

### Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Januar 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
<b>Anfangsstand</b>	3.167	1.581	1.586
<b>Geburten</b>	1	0	0
<b>Sterbefälle</b>	3	1	2
<b>Zuzüge</b>	31	20	11
<b>Wegzüge</b>	13	6	7
<b>Endstand</b>	3.183	1.594	1.589
<b>Änderung</b>	+16	+13	+3

<b>Umzüge innerhalb der Gemeinde</b>	2	0	2
<b>Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:</b>	3.398		

## Impressum

### Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

#### ■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich

#### ■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Vorstellung Mitarbeiter

# Neue Kraft im Meldeamt



*Frau Margit Klade an Ihrem neuen Arbeitsplatz im Einwohnermeldeamt*

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting möchte Ihnen die neuen Mitarbeiter näher vorstellen. Seit November 2015 arbeitet Margit Klade als Vollzeitkraft im Einwohnermeldeamt. Frau Klade ist die Nachfolgerin von Herrn Beyer, der die Gemeinde Ende 2015 verlassen hat.

### **Erzählen Sie etwas über sich:**

Mein Name ist Margit Klade, ich wohne in Dietramszell, bin verheiratet und habe einen Sohn mit 25 Jahren. Besonders wichtig sind mir meine Familie und unsere Freunde. Als Hobby bin ich am liebsten in meinem Garten beschäftigt.

### **Worin sehen Sie die Vorzüge in Ihrem jetzigen Aufgabengebiet im Vergleich zu Ihren früheren Tätigkeiten?**

Die Vorzüge daran sind, dass ich meinen erlernten Beruf und die frühere Tätigkeit, zusammen, jetzt hier im Rathaus ausüben kann. Auch der Arbeitsweg ist für mich der gleiche geblieben.

### **Was ist für Sie die größte Herausforderung?**

Meine größte Herausforderung ist, mich möglichst schnell ins Bundes-

meldegesetz und weitere Rechtsvorschriften einzuarbeiten und damit den Bürgern den gewohnt guten Service weiterhin nahtlos anzubieten.

### **Welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich bereiten Ihnen die größte Freude?**

Meine Stelle im Einwohnermeldeamt ist sehr umfangreich und es bereitet mir Freude, den Bürgern von Straßlach mit ihren Anliegen weiter zu helfen.

### **Welche drei Aktivitäten machen Sie als erstes, wenn Sie morgens ins Büro kommen?**

Den PC hochfahren, den Briefkasten leeren und meinen Arbeitsplatz für den Parteiverkehr vorbereiten.

### **Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Ihren ersten Arbeitstag zurück denken?**

An meinem ersten Arbeitstag waren alle Rathausmitarbeiter zu einer sehr freundlichen Begrüßung versammelt. Am Ende dieses Tages hatte ich sofort festgestellt, dass es mir bestimmt nicht langweilig werden wird.

## Schnell und aktuell

# Kurzmitteilungen der Gemeinde

### **Aufkleber für Mülltonnen**

Ende Januar 2016 wurden Ihnen die neuen Müllbescheide für 2016 mit dem neuen Aufkleber und dem Wertstoffhofausweis 2016 zugestellt. Sofern noch nicht erfolgt, überprüfen Sie bitte, ob der Aufkleber mit der Größe Ihrer Restmülltonne übereinstimmt. Bitte beachten Sie, dass ab 1. März 2016 die Restmülltonnen nur geleert werden, wenn der neue rot-weiße Aufkleber für 2016 gut sichtbar aufgeklebt ist. Bis dahin gelten noch die alten Aufkleber und Wertstoffhofausweise aus 2015.

### **Bauamt nicht besetzt**

Das Bauamt wird seit Jahresbeginn von Geschäftsleiter Franz Gröbmair mit geleitet. Die Stelle wird derzeit ausgeschrieben. Bauberatungen sind ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Telefonsprechzeiten fürs Bauamt ausschließlich von Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, und dienstags, von 14 bis 16 Uhr. Anfragen per E-Mail sind weiterhin unter [bauverwaltung@strasslach.de](mailto:bauverwaltung@strasslach.de) möglich.

### **Mikrozensus 2016**

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bay. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage, sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

## Asyl

# Bürgerhaus aus dem Visier

**W**ie ein Donnerschlag wirkte die Mail des Landrats vom 13.01.2016, dass das Bürgerhaus demnächst auf seine Tauglichkeit als Flüchtlingsunterkunft geprüft werden soll. Vollends aus dem Ruder geriet die Angelegenheit, als die Süddeutsche Zeitung eine Graphik veröffentlichte, wonach unter anderem das Bürgerhaus in Strasslach belegt wird.

Nun haben sich die Wogen geglättet. Der Flüchtlingsstrom hat etwas nachgelassen. Die Belegung der genannten Turnhallen konnte abgewendet werden.

Das Bürgerhaus ist nicht zuletzt aus der Schusslinie gekommen, weil die Gemeinde ihre Hausaufgaben gemacht hat. Wir haben dem Landratsamt ausreichend Immobilien zur Schaffung der nötigen 50 Plätze bis zum Jahresende gemeldet. Wenn der Landkreis die anerkannten Immobilien nicht alle ausstattet oder belegt, derzeit leben nur 19 Flüchtlinge bei uns, kann uns das nicht zum Nachteil ausgelegt werden.

Gleichwohl müssen wir weiter handeln. Die Hauptaufgabe ist es, nun in kürzester Zeit weitere 34 Plätze zu schaffen. Der Gemeinderat wird mit dieser Thematik bald an die Öffentlichkeit treten. Wir wollen zusammen mit der Bürgerschaft gute Lösungen für die Unterbringung der Flüchtlinge finden.

■ *Hans Sienerth*



## Haushalt 2016

# Steigende Ausgaben lassen wenig Spielraum

**I**n der Gemeinderatssitzung am 27. Januar 2016 hat der Gemeinderat den Haushaltplan 2016 mit einem Gesamtvolumen von 7,7 Millionen EUR einstimmig verabschiedet. Der Wirtschaftsplan der ISD hat ein Volumen von rund 3 Millionen EUR.

Zum ersten Mal seit 2003 hat der Gemeinderat mit dem Haushalt 2016 die Steuern erhöht; die Grundsteuer A und B. Nicht etwa, um das Bürgerhaus zu finanzieren, wie der Merkur schreibt, sondern, weil der Freistaat Bayern seine Nivellierungshebesätze für Steuern und Zuschüsse erhöht hat. Alle Gemeinden, die unter dem Satz von 310 liegen, nehmen einfach gesagt weniger Steuern ein und müssen dennoch eine höhere Kreisumlage zahlen. Um diesen Effekt abzufedern hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Grundsteuer von 290 Punkten auf 310 Punkte anzuheben. Die Steuererhöhung schlägt im Durchschnitt mit 20 € pro Jahr und Grundstück zu Buche. Das wurde von den Räten als zumutbar erachtet.

Das Steueramt hat die Grundsteuerbescheide für 2016 bereits Anfang Januar verschickt. Voraussichtlich Mitte März wird die Erhöhung des Hebesatzes umgesetzt. Sie erhalten einen neuen Grundsteuerbescheid. Die Erhöhung wirkt rückwirkend zum 01.01.2016. Die bereits geleistete Abschlagszahlung zum 15.02.2016 wird verrechnet.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer hingegen bleibt stabil bei 310 v.H. Der Landesdurchschnitt beträgt 329,7 v.H.

Die größte Position auf der Ausgabenseite bleibt die Kreisumlage. Durch die Erhöhung des Kreisumlagesatzes von 42 % auf 44,9 % steigt unsere Kreisumlage auf ein Rekordhoch von 1.959.700 EUR. Im Vergleich dazu: 2008 betrug die Kreisumlage noch 753.400 EUR.

Diesen extremen Anstieg auf der Ausgabenseite sowie zurückhaltende Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer lassen 2016 wenig Spielraum für Unterhaltsmaßnahmen und Investitionen.

Wegen des Ausbaus des Gasversorgungsnetzes in Großdingharting werden die fälligen Straßensanierungen im

Bereich der Deigstettner Straße, Eichenstraße und dem Gemeindegeweg verschoben. Erdgas Südbayern führt im Laufe des Jahres weitere Umfragen durch. Interessierte Bürger können sich bei Herrn Heinisch, ESB, Tel. 08171/4364-14, informieren.

Trotz des Sparhaushaltes nimmt die Gemeinde am Kindergarten Dingharting umfangreiche energetische Sanierungen vor. In den Sommerferien sollen alle Fenster ausgetauscht werden. Die energetische Schutzwirkung wird zeitgemäß, die Optik bleibt erhalten. Die Gesamtkosten betragen immerhin 190.000 EUR.

Straßenbau-Investitionen sollen dieses Jahr vor allem in die Erweiterung der Straße im Gewerbegebiet Oberfeld-West fließen. Es wird Richtung Süden erweitert. Gesamtkosten auch hier rund 290.000 EUR.

Weitere 100.000 EUR sind für den DSL-Ausbau vorgesehen. Die Deutsche Telekom will ihr Netz so weit ausbauen, dass sie bis zum Jahresende 2016 die Ortsteile Hailafing, Kleindingharting, Beigarten und den Deininger Weiher mit mindestens 30 bis 50 Megabit/S versorgen. Einen Großteil der Investitionssumme erhält die Gemeinde vom Freistaat Bayern zurück - die Höhe hängt von der Steuerkraft und damit indirekt von der Höhe unserer Hebesätze ab (siehe Spalte links oben).

Der Schuldenstand beläuft sich zu Beginn des Haushaltsjahres auf 2.539.900 EUR und zum Ende auf 2.419.800 EUR.

Die allgemeine Rücklage beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 3.750.000 EUR und zum Ende voraussichtlich 3.066.600 EUR.

Wie jedes Jahr ist abzuwarten wie sich die Einnahmenseite, besonders die Gewerbesteuer, entwickelt. Es ist auch in diesem Haushalt gelungen, trotz hoher Belastung genügend Finanzmittel zu generieren, um Bestehendes zu erhalten, Schulden zu tilgen und in die Zukunft zu investieren.

■ *Franz Kurz*

## Jahresempfang 2016

# Wie ein Familientreffen im Autohaus

**M**ehr als 90 Gäste, die im Gemeindeleben an vorderster Front stehen, sind der Einladung des 1. Bürgermeisters, gefolgt. Wie in den Jahren zuvor trafen auch am 28. Januar 2016 Menschen aufeinander, die für unser Gemeindeleben von besonderer Bedeutung sind. Dieses Jahr war die Säule der Gewerbetreibenden an der Reihe, den Empfang ausrichten zu dürfen. Die Strategie des Bürgermeisters lautet: der Jahresempfang findet jedes Jahr in Räumen eines anderen Leistungsträgers aus der Sparte Politik, Kirche, Gewerbe und Vereine statt. Heuer fanden sich die Gäste im Autohaus Zweckinger ein. Die Familie Zweckinger kümmerte sich mit tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiter um den reibungslosen Ablauf des Abends.

2015 konnte das neue Bürgerhaus als Veranstaltungsort mit zwei langen Tafeln glänzen. Die Gäste haben zwar sehr gut gegessen, aber sitzend fast nur mit den jeweiligen Nachbarn kommuniziert. Die Rückkehr zum altbewährten kommunikativen Stehempfang im Autohaus war deshalb keine Frage. Viele staunten nicht



*Die Gäste fühlten sich wohl im „autoleeren“ Verkaufsraum des Autohauses Zweckinger*

schlecht, wie gemütlich und einladend der große Verkaufsraum wirkte. Für das leibliche Wohl sorgte das Team um Josef Seidl.

Auch am 28.01.2016 richtete sich der Dank des Bürgermeisters an die Top-Gewerbesteuerzahler der Gemeinde, an die Vereinsvorstände und

Träger kommunaler Ehrenämter, an die Gemeinderäte und die Kirche und an die Familie Zweckinger. Für die Gäste und deren Ehegatten oder Partner sollte der Abend eine kleine, aber ehrliche Geste der Dankbarkeit und Anerkennung sein. Jeder einzelne Anwesende wurde von Bürgermeister Sienerth in gewohnter Manier persönlich vorgestellt und begrüßt.

Es entwickelte sich eine fröhliche und familiäre Atmosphäre. „Genauso wünsche ich mir das“, stellte Hans Sienerth im Laufe des Abends zufrieden fest.

Den Genuss der Premiere des neuen Imagefilms für die Gemeinde wollte Bürgermeister Sienerth den Anwesenden nicht vorenthalten. Der Film zeigt die unbestrittene Schönheit und Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Dem tosenden Applaus nach zu urteilen, bringt er die wesentlichen Dinge auf den Punkt. Den Film und die wirklich einmaligen Bilder präsentiert die Gemeinde ihren Bürgern bald auf Ihrer neuen Homepage.

■ Susanne Schwarz



*Bürgermeister Hans Sienerth bedankt sich bei der Familie Zweckinger für die Gastfreundschaft*

## Diskussionsabend **Asylsuchende vor Ort**

**A**m 19.01.2016 hatte der Ortsverband der CSU ins Bürgerhaus zu einem Diskussionsabend zum Thema Asyl geladen. Moderiert wurde der Abend von Dr. Reinhold Lang. Gastredner waren der Bundestagsabgeordnete Florian Hahn und Bürgermeister Hans Sienerth.

Die Gastredner haben in ausführlichen Statements auf die Fragen der zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger geantwortet. So hat Hahn insbesondere auf die Fluchtursachen hingewiesen. Die zahlreichen Kriege im Nahen Osten und in Afrika seien dafür verantwortlich, dass sich viele Menschen auf den Weg nach Europa und nach Deutschland machten. „In erster Linie müsse den Menschen vor Ort geholfen werden, damit sie nicht aus ihrer Heimat fliehen müssten“, sagte Hahn.

Zentrales Thema des Abends aber war die Befürchtung, dass das von der Gemeinde mit viel Geld und Empathie errichtete Bürgerhaus für die Unterbringung von Flüchtlingen „beschlagnahmt“ würde. Bürgermeister Hans Sienerth verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass, anders als in Presseberichten, noch keine Entscheidung für eine Beschlagnahme getroffen worden sei. Dies auch deswegen nicht, weil die Gemeinde dem Landratsamt, das über die Belegung entscheidet, eine Reihe von dezentralen Unterbringungsmöglichkeiten genannt hatte, die auch vom LRA anerkannt seien, sagte Sienerth. Ausdrücklich wies der Bürgermeister darauf hin, dass aus der Sicht der Gemeinde, das Bürgerhaus für die Unterbringung von Flüchtlingen nicht geeignet ist. Das Bürgerhaus, so Sienerth, ist umringt von der Schule, von Kindertagesstätten und der Musikschule. Es beherbergt neben der Sporthalle ein Haus für Kinder mit einem Kindergarten und Hort, sowie ein Jugendzentrum und Vereinsheime.

Die Veranstalter der Versammlung zeigten sich sehr zufrieden, dass so viele Bürger ihrer Einladung zum Diskussionsabend gefolgt waren.

■ *GemeindeNachrichten*

## Meinungsäußerung **Von Plakaten und fraglichem Demokratieverständnis**

**W**ir leben in politisch aufgewühlten Zeiten. Die Flüchtlingskrise ist das dominierende Thema in den Medien und in der Politik sowieso. Obwohl die gesamte Gesellschaft betroffen ist, müssen die Bürger die damit verbundenen Lasten vor Ort tragen.

Von Alt bis Jung wird es heute wohl niemanden geben, der keine Meinung zum Thema Asyl hat. So mancher bemüht sich, alle Seiten zu verstehen, manche suchen nur das Gute und wieder andere nur die negativen Aspekte. Es gibt jene, die in ihrer Meinung differenzieren und andere, die einen ganz klaren Standpunkt haben. Der eine behält seine Meinung lieber für sich und der andere posaunt sie laut hinaus. Wobei, die Meinung posaunen sinngemäß auch mit Plakaten geht.

Die Bayernpartei, die Ihre Aktivitäten ja eher auf die Interessen Bayerns oder auf die kommunale Ebene richtet, hat in unserem Gemeindegebiet einige Plakate aufgehängt mit Statements zur Bundespolitik und zur Kanzlerin. Die

Aktion erregte sowohl in den Medien, als auch vor Ort großes Aufsehen. Wie kann die Gemeinde sowas nur zu lassen, war eine Frage, die dem Bürgermeister häufig gestellt wurde. Die schlichte Antwort lautet: weil auch diese Art der Äußerung von der Meinungsfreiheit gedeckt ist, sofern sie nicht rechtsradikale oder strafbare Inhalte enthält. Auch, wenn Botschaften plakatiert sind, die dem einen oder anderen nicht passen. Die erste Plakataktion war nicht angemeldet und wurde von der Gemeinde in Absprache mit der Bayernpartei beendet. Plakatierungen sind mit gemeindlicher Genehmigung in der Ortsmitte von Strasslach, an der Bushaltestelle Frundsbergstraße und in der Dorfmitte von Großdingharting jeweils für vier Wochen befristet zulässig.

Derzeit ist plakatiert, dass Strasslach-Dingharting bunt ist. Ist doch schön. Nur, dass die genehmigten Plakate der Bayernpartei mehrfach demoliert wurden, zeugt von keinem Demokratieverständnis.

■ *Hans Sienerth*



**Plakate der Bayernpartei**



**Plakate von Herrn Rainer Statz**

## Kommunale Insignien

# Amtskette und goldenes Buch

**B**rauchen wir das? Oder brauchen wir das nicht? Der Antrag von GR-Mack über die Beschaffung einer Amtskette und eines goldenen Buches löste im Gemeinderat eine kontroverse Diskussion aus. Mit 8:7 fiel die Abstimmung für die Amtskette denkbar knapp aus. Mit dem goldenen Buch konnten sich offenbar mehr Räte anfreunden, 11:4.

Amtsketten sind Insignien dörflicher und städtischer Selbstverwaltung und Selbständigkeit. Getragen werden die Amtsketten nur zu besonders feierlichen und andächtigen Anlässen. Sie gehören in die Kategorie gemeindlicher, vereinsrechtlicher und kirchlicher Hoheitszeichen, wie das Wappen oder die Vereins- und Gemeindefahnen.

Alles unnötig, meinten die Gegner der Idee. Wir sind eine Gemeinde mit Persönlichkeiten. Wir brauchen keine Amtskette. Mehr als die Hälfte der Räte hält die Anschaffung jedoch für sinnvoll, geht es doch darum, dass Straßlach-Dingharting nach außen hin angemessen als selbstbewusste Gemeinde im Münchner Süden repräsentiert wird. Dies vor allem, wenn wir auf Landkreisebene als gleichwertiger Partner wahrgenommen werden wollen. Die Gemeinde

Straßlach-Dingharting ist die einzige Gemeinde im Landkreis München ohne Amtskette.

Der Bürgermeister betonte mehrfach, die Amtskette werde nicht für ihn persönlich, sondern für die Gemeinde angeschafft. Er selbst habe das gleiche Selbstbewusstsein mit oder ohne Amtskette. Allerdings zählt er zu den Befürwortern; unter anderem auch, weil er sich zum Ziel gemacht hat, alle Besonderheiten abzuschaffen, die Straßlach-Dingharting früher den Stempel des gallischen Dorfes aufgesetzt haben.

Demnächst kann die Gemeinde auch ein goldenes Buch ihr eigen nennen. In dem sich nicht nur Ehrengäste der Gemeinde während eines Besuchs eintragen dürfen, sondern auch Gemeindeglieder, die sich um die Gemeinde oder Bayern verdient gemacht haben. Zugegebener Weise gibt es bei uns nicht so viele prominente Vertreter wie in unserer Nachbargemeinde. Dennoch gilt, „Ehre, wem Ehre gebührt“.

Zunächst ist die Verwaltung aufgefordert, Preise einzuholen und dem Gemeinderat verschiedene Modelle zu präsentieren.

■ *Susanne Schwarz*

## Beförderung

# Anruf-Taxi-Service aufpoliert

**D**er Anruf-Taxi-Service der Gemeinde Straßlach-Dingharting ist bereits bei vielen Bürgern bekannt und ebenso beliebt. Das seit 2014 erweiterte System wird sehr gut angenommen. Um den Anruf-Taxi-Service noch attraktiver zu machen, hat der Gemeinderat ein Paket abgesegnet, das den Service deutlich verbessert.

Das Grundsystem bleibt gleich. Jeder Bürger kann im Rathaus einen Taxigutschein erwerben. Der Gutschein hat einen Wert von 10,00 €. Die Schutzgebühr beträgt 2,00 €. Damit bezuschusst die Gemeinde jede Fahrt mit 8,00 €. Dazu überreicht der Fahrgast dem Taxifahrer einen Gutschein und zahlt die laut Taxameter fällige Differenz in bar.

Eine grundlegende Verbesserung ist der Wegfall der festen An- und Abfahrtspunkte. Jeder Fahrgast darf seinen Abholungs- oder Zielort innerhalb des MVV-Gebiets frei wählen. Dabei ist klar, dass jede Fahrt entweder in Straßlach-Dingharting starten oder enden muss. Derzeit endet der Service eine halbe Stunde nach Ankunft der letzten S-Bahn bzw. Trambahn an den Abfahrtspunkten. Um die Zeit klarer darzustellen, gilt eine feste Beförderungszeit von 20.00 Uhr bis zum nächsten Tag 5.00 Uhr.

Für eine größere Auswahl und eine bessere Gewährleistung der Beförderung will die Gemeinde weitere Taxiunternehmen, insbesondere die Taxizentrale München, als neue Kooperationspartner gewinnen.

Da dies noch einige Wochen in Anspruch nimmt und neue Scheine gedruckt nötig sind, tritt die neue Regelung voraussichtlich erst ab 01.04.2016 in Kraft. Sie können selbstverständlich übergangsweise die „alten“ Scheine parallel noch weiterhin verwenden.

■ *Susanne Schwarz*

### Nachrichten Ihrer ISD

## Wasserzählerstand ONLINE melden – Mitmachen lohnt sich

Die Abrechnung 2015 wurde wieder sehr gut angenommen. Insgesamt 44,5 % Wasserzählerstandsmeldungen wurden online abgegeben. Wie versprochen, wurden die Gewinner über einen Zufallsgenerator Anfang Februar 2016 ermittelt und bereits schriftlich informiert. Die Gewinner des Guthabens für die Wasserabrechnung 2015 sind:

1. Platz Herr Anton Braun
2. Platz Frau Gertrud Preisinger
3. Platz Herr Dieter Franz Golly

Herzlichen Glückwunsch!  
Ihre Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting

## Baugrundstücke

# 11 Familien Heimat gefunden

**D**ie Baulandausweisung in Hailafing an der Waldstraße ist absoluter Erfolg für die Gemeinde. Wer die Sache verfolgt hat, wird sich erinnern, dass die Gemeinde und ein privater Investor jeweils sechs Doppelhausparzellen angeboten haben. Die gemeindlichen Parzellen wurden allesamt von kinderreichen Familien aus unserer Gemeinde erworben, die davor entweder noch zur Miete oder in zu kleinen Eigentumswohnungen lebten.

Genau diese Zielgruppe hatten wir im Auge, meinte jüngst ein Gemeinderat. Besonders schön ist aber, dass auch auf den Parzellen des Privatinvestors auch einheimische Familien untergekommen sind. Damit sind in Hailafing 11 Familien mit insgesamt 23 Kindern sesshaft geworden.

Auf jeden Fall stolz kann der Gemeinderat sein, dass es mit dem Erbpachtmodell gelungen ist, auch Familien mit ganz normalen Gehältern den Erwerb von Baugrund in unserer hochpreisigen Gegend zu ermöglichen.

Alles in allem war die Ortsabrundung an jener Stelle nicht nur städtebaulich sinnvoll, sondern auch familienpolitisch ein Volltreffer und damit die bestmögliche Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

■ *Hans Sienerth*

## Stellenanzeigen

# Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting im südlichen Landkreis München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen



### stellvertretenden Leiter der Finanzverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in oder Bilanzbuchhalter

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit in allen Bereichen der Finanzverwaltung der Gemeinde sowie Stellvertretung der Leitung
- Unterstützung bei der Haushaltsplanung, Vollzug und Rechnungslegung der Gemeinde
- Aufstellung des Wirtschaftsplans/Budgetplanung, Vollzug, Rechnungslegung für das Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung, Vorbereitung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung der monatlichen USt-Voranmeldungen und der Jahressteuererklärungen
- Beitrags- und Gebührenkalkulation

Einschlägige Berufserfahrung im Aufgabengebiet der Kämmerei oder kaufmännischen Buchführung sowie Erfahrung mit der Softwarelösung Cipkom sind wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis **31. März 2016** an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder [hauptverwaltung@strasslach.de](mailto:hauptverwaltung@strasslach.de).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Kinderpflegerin/-pfleger

in Voll- oder Teilzeit für unsere Tagespflegeeinrichtung „Die Urspringer“ in Straßlach



Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis **18. März 2016** an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder [hauptverwaltung@strasslach.de](mailto:hauptverwaltung@strasslach.de). Für Rückfragen steht Ihnen Frau Steidle unter der Telefon-Nr. 08170/9300-30 gerne zur Verfügung.

## Kindergarten

# Einschreibung für 2016/2017



Der neue

## Einschreibung für den Besuch einer gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtung 2016/2017

Vom 29. Februar 2016 bis 08. April 2016 können Kinder zum Besuch der gemeindlichen Kindergärten im Kindergartenjahr 2016/2017 angemeldet werden. Die Anmeldung muss schriftlich mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular erfolgen. Das Anmeldeformular ist in diesem Heft abgedruckt. Auf Wunsch sind Formulare im Rathaus bei Frau Steidle (08170/9300-30) erhältlich oder im Internet unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de) abrufbar.

Aufnahmeanträge, welche innerhalb der amtlichen Anmeldefrist eingehen, haben Vorrang vor Anmeldungen, die später eingehen. Anmeldungen, die innerhalb der Anmeldefrist eingehen, werden gleichrangig behandelt. Anmeldungen, die vorzeitig eingehen, werden nicht berücksichtigt. Die Anmeldung zur Tagespflege „Die Urspringer“ ist ganzjährig möglich, sobald das Kind geboren ist.

Die Anmeldung für eine Hortbetreuung im Haus für Kinder findet ab dem Tag der Schuleinschreibung (Mi, 06.04.2016) bis 15.04.2016 statt. Anmeldebögen liegen am Tag der Einschreibung in der Schule aus, sind

im Rathaus erhältlich oder können ebenfalls unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de) abgerufen werden.

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Strasslach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Strasslach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge mit der Anlage „Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats“ bearbeitet.

### Die Formulare finden Sie in diesem Heft ab Seite 23.

Sobald uns die freigewordene Platzkapazität für das Betreuungsjahr 2016/2017 bekannt ist, erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung. Deshalb bitten wir, von Zwischenfragen bis Ende Mai 2016 abzusehen.

Kontakt: [ina.steidle@strasslach.de](mailto:ina.steidle@strasslach.de) |  
Tel.: 08170/9300-30

■ Ina Steidle

## Ludwigshöhe

# Bank gestiftet von Toni Monn



Die Ludwigshöhe ist sein Lieblingsplatz und es vergeht keine Woche, in der Anton Monn nicht mindestens zweimal hier ist, um einen Blick auf die Gipfel zu werfen, die er von links nach rechts alle „persönlich“ beim Namen aufzählen kann. Den Blick genießen hier viele mit ihm. Selbst am Faschingsdienstag gegen 11 Uhr dauert es nicht lange bis sich eine Dame mit ihrer Woldecke ausgerüstet und ein Ehepaar an der Ludwigshöhe eingefunden hatten, um ebenfalls den weiten Blick in die Berge zu genießen. „Sind Sie der Mann, der diese schöne Bank bauen hat lassen?“ kam die Dame gleich auf Anton Monn zu und bedankte sich dafür, dass er ihren Lieblingsplatz verschönert hat. Und genau aus seiner Liebe zu diesem Platz hatte sich der Toni entschieden, eine der stark in die Jahre gekommenen Bänke zu ersetzen.

Wie war es dazu gekommen, dass in der heutigen Zeit jemand so selbstlos eine Bank auf seine Kosten ersetzen lässt? Ermutigt von Gemeinderat Deterding und 2. Bürgermeister Schneider, dass es für diese Bank keinen „Verwaltungsakt“ brauche, ging Toni gleich ans Werk. Gesagt – getan und schon hatte er den Ersatz der Bank beim Grasl Schorsch aus Kleindingharting in Auftrag gegeben. Als Toni den Ralf Deterding zum Testsitzen an der Ludwigshöhe eingeladen hatte, erzählte er ihm, dass er nun 45 Jahre an diesen Ort kommt. Darauf entgegnete Deterding mit einem Augenzwinkern, dass es aber dann auch wirklich höchste Zeit war, die von ihm maßgeblich „abgenutzte“ Bank zu ersetzen.

Es gibt noch viele schöne Orte mit Bänken in unserer Gemeinde. Vielleicht finden sich auch für andere Bänke Menschen wie Anton Monn, die der Allgemeinheit etwas Gutes tun wollen.

■ Ralf Deterding

## Kirchennachrichten

**Katholisches  
Pfarramt St. Laurentius  
Großdingharting**



[www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)  
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 25. Februar	18.30	<b>Hl. Messe</b> Kleindingharting
Freitag, 26. Februar	18.30	<b>Gedenkgottesdienst des Veteranen- und Soldatenverein Dingharting-Straßlach</b> Großdingharting
	19.30	<b>Offenes Singen im Pfarrheim</b> Großdingharting
Samstag, 27. Februar	16.00	<b>Rosenkranz</b> Großdingharting
	18.00	<b>Vorabendmesse</b> Straßlach
Sonntag, 28. Februar	10.00	<b>Gemeinsamer Pfarrgottesdienst mit rhythmischen Liedern, anschließend gemeinsames Suppenessen im Pfarrheim</b> Großdingharting
Donnerstag, 03. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Freitag, 04. März	15.00	<b>Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen Andacht in der St. Laurentius-Kirche, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim</b> Großdingharting
Sonntag, 06. März	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Donnerstag, 10. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Sonntag, 13. März	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Donnerstag, 17. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
<b>Palmsonntag</b>		
Sonntag, 20. März	09.00	<b>Festgottesdienst mit Palmweih</b> Großdingharting
	10.30	<b>Festgottesdienst mit Palmweih</b> Straßlach
<b>Gründonnerstag</b>		
Donnerstag, 24. März	18.30	<b>Beichtgelegenheit</b> Großdingharting
	19.00	<b>Abendmahlmesse</b> Großdingharting

## Informationen der katholischen Kirche

Herzliche Einladung zum alljährlichen Suppenessen

Am Sonntag 28. Februar 2016 lädt der Pfarrgemeinderat die gesamte Pfarrei ganz herzlich zum alljährlichen Suppenessen ein. Um 10.00 Uhr findet der gemeinsame Gottesdienst mit rhythmischen Liedern in der St. Laurentius-Kirche statt. Anschließend ab ca. 11.00 Uhr gibt es wie immer leckere Suppen, Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat.

**Evangelisch Lutherisches  
Pfarramt Ebenhausen**

[www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen)  
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 28. Februar	10.30	<b>Familiengottesdienst</b> <b>Pfarrerin Sabine Sommer</b> Großdingharting
Freitag, 04. März	15.00	Weltgebetstag der Frauen ökumenischer Gottesdienst Großdingharting
Sonntag, 06. März	09.00	Kirche mit Abendmahl Pfarrerin Sabine Sommer Straßlach
<b>Karfreitag</b>		
Freitag, 25. März	09.00	Kirche mit Abendmahl Pfarrerin Elke Stamm Straßlach

## Informationen der evangelischen Kirche

Ökumene Weltgebetstag am 4. März

„Nehmt Kinder auf und Ihr nehmt mich auf“

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,1316) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

## Informationen der evangelischen Kirche

### Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag

am 4. März beginnt um 15.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Großdingharting, anschließend Einladung zu Kaffee und Kuchen im katholischen Pfarrheim.

### Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting.

Am Samstag, den 27. Februar 2016 von 10.00 – 12.00 Uhr im Kath. Pfarrheim

### SeitenBlicke

Veranstaltungsreihe „SeitenBlicke - Gespräche zu Kultur und Glauben“.

Unsere Veranstaltungsreihe setzt sich mit dem Thema Kultur und Glauben auseinander. Nach jedem Vortrag, Gespräch oder Film besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk und Häppchen noch zusammen zu stehen und sich auszutauschen. Dann können Sie auch mit der Referentin oder dem Referenten persönlich ins Gespräch kommen.

- Montag 7. März, 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Ebenhausen „Einführung in die Matthäuspasion von J.S.Bach“, Friedrich Sauler (Die Aufführung dieses Werks durch das „Ickinger Vokalensemble“ ist am Samstag, den 12. März in St.Benedikt in Ebenhausen.

## Veranstaltung VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt alle Mitglieder und Freunde des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach zur **Versammlung am 12.03.2016 um 14:30 in den Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl** ein. Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

## nhs-Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting

Einladung zu einer Fahrt nach Ziementshausen, Wallfahrtskirche Maria Vesperbild am **Mittwoch, den 16. März 2016**  
Abfahrt Straßlach 9.00 Uhr, Hailafing , 09.05 Uhr, Großdingharting 9.10 Uhr, Holzhausen 9,15 Uhr. Rückkunft ca. 19.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-.  
Wie laden herzlich zur Mitfahrt ein. Anmeldungen Fr. Pledermann, Tel.: 08170/514 oder Herr Tobies, Tel.: 089/421651.

## Veteranen- und Soldatenverein Dingharting-Straßlach Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Straßlach e.V. findet am **Freitag, den 26. Februar um 19:30 Uhr beim Neuwirt in Großdingharting** statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte der Vorstandschaft, sowie Ehrungen. Vor der Versammlung findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Großdingharting ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder statt; besonders wird dabei der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Werner Schneider und Kurt Richter gedacht.

## Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt	112
Giftnotruf	089 / 19 240
Apotheken-Notdienst Info 0800 / 00 22 8 33 (aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunknetz; 69 ct./Min.)	

Altenhilfefachberatung Landratsamt München  
089 / 6221 – 2599 Frau Plath  
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München  
des paritätischen Wohlfahrtsverbandes  
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder  
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München  
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /  
Essen auf Rädern  
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr )

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München  
089 - 6605 9222 / [www.aglms.de](http://www.aglms.de)

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung  
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung  
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis  
EC-Karte 116 116

## Frundsberger Fährndl Neues Schieß- jahr beginnt...



v.l.n.r. Dieter Obermaier, Angela Seibold, Fritz Öllbrunner, Veronika Soyer, Willi Soyer

## Bei den Frundsberger Fährndl beginnt neues Schießjahr... mit Jahresgottesdienst und JHV.

Das vergangene Jahr war einfach „Das Jahr danach“, so begrüßte der 1. GM des Frundsberger Fährndls Willi Soyer seine Schützenbrüder und –Schwestern zur JHV und meinte damit das Jahr nach dem 125-jährigen Jubiläum. Doch bevor man mit der JHV begann, sagte man mit dem traditionellen Jahresgottesdienst erstmal Danke für das abgelaufene Jahr. Nach dem anschließenden Weißwurstfrühstück lies er gestärkt erstmal das vergangene Jahr Revue passieren, lobte und dankte allen, die sich nie zu schade dafür waren ihren Arbeitseinsatz für die Gilde zu erbringen. Es folgten der Rechenschaftsbericht der Kassierin, der Sportbericht und der Bericht des Zeugwarts, sowie die Entlastung der Vorstandschaft durch die Revisoren. Auch für Ehrungen war Zeit. Angela Seibold wurde das kleine Verdienstabzeichen der Gilde überreicht. Einige Mitglieder wurden für 20, -25 und 40 jährige Mitgliedschaft geehrt. Doch der Ehrengildenmeister Fritz Öllbrunner konnte sogar das toppen. Er wurde für sage und schreibe 60 Jahre Mitgliedschaft beim Frundsberger Fährndl und im BASV ausgezeichnet und erhielt dafür die neue Adlernadel in Gold. Zum ordentlichen Mitglied wurde Veronika Soyer ernannt. Zum Schluss blieb Willi Soyer nur noch zu berichten, dass Gabi Steidle ihr langjähriges Amt als Pressereferentin und „Chefredakteurin“ der Gildenzeitung, dem „Frundsberger Stachel“ aufgibt. Er dankte ihr für die jahrelange Arbeit mit einer kleinen Anstecknadel in Form des Adlers.

■ Gabi Steidle

## Musikschule Kammermusikkonzert der Musik- schüler in der Aula

**D**ieses Konzert in der Aula der Georg-Preller Grundschule, am Freitag, den 29.01.2016 war ein musikalischer Höhepunkt zu Beginn des neuen Jahres!

Zitat aus einem Artikel von Detlef Esslinger, Süddeutsche Zeitung vom 9./10. Januar 2016 zur Kammermusik.

» Kammermusik ist ein kollegiales Miteinander. Es ist eine andere Vorgehensweise, ein anderes Verständnis notwendig, als beim solistischen Spiel. In der Kammermusik zeigt der Musiker Vertrauen darin, dass die Musik wichtiger ist, als man selbst. Das kammermusikalische Miteinander gelingt durch Vorbereitung, ausprobieren, experimentieren und vertiefen.«

Vorbereitet von Lydia Gillitzer und am Cembalo begleitet von Bernhard Gillitzer fühlten sich alle Interpreten sicher und haben Ihre sehr anspruchsvollen Beiträge in großer Musikalität dargeboten.

Desweiteren haben sich unsere Lehrerin für Gesang Christel Borchers, unsere Klavierlehrerin Nino Gogichaishvili und unser Lehrer für Violine Oskar Merchàn Alba mit Schülern an diesem Konzert beteiligt.

Ganz neu waren sicher für viele Zuhörer die Beiträge mit dem Miteinander von Gesang und Flöte.

Eine große Herausforderung stellte auch die Sonate in F-Dur von G.F.Händel für Blockflöte und Violine dar.

Sehr schön war es, dass 2 Schülerinnen auch gemeinsam mit Ihrer Mutter aufgetreten sind, die auf der Querflöte begleitet hat – sicher eine Motivatin für die jungen Talente.

Dieses Konzert zeigt, dass wir die Weiterentwicklung engagierter Schüler sehr wünschen und als sehr wichtigen Teil unserer Arbeit ansehen und dass wir das Musizieren im Ensemble weiterhin intensiv fördern werden – eine besondere Chance, die Schüler nur in einer Musikschule vorfinden.

■ Susanne Köster-Liebrich



Flöten Ensemble



Gesang mit Flötenbegleitung



Flötenduoett



Gesang mit Flötenbegleitung und Cembalo



Flöten und Keyboard

## Feuerwehr Dingharting

# Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting

**B**ei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting konnte der 1. Vorstand Moritz Leserer neben zahlreichen Mitgliedern auch den 1. Bürgermeister Hans Sienerth und den 2. Bürgermeister Peter Schneider sowie als Vertreter der Straßbacher Feuerwehr den 2. Vorstand Michael Siegert und den 1. Kommandanten Frédéric Jakowatz begrüßen.

Auf ein relativ ruhiges Jahr 2015 blickte der 1. Kommandant Martin Lambertz in seinem Tätigkeitsbericht zurück. 24 Mal wurde die Feuerwehr zu Hilfeleistungen gerufen; dabei wurden rund 150 Einsatzstunden abgeleistet. Überwiegend handelte es sich dabei um Technische Hilfeleistungen und Verkehrsabsicherung bei Unfällen und Veranstaltungen. Rund ein Drittel der Einsätze fielen nach den schweren Stürmen im 1. Quartal an. Unzählige Bäume, die über die Straße gestürzt sind, mussten entfernt und die Gefahrenstellen abgesichert werden. Am 31. März wurde die Straße zum Deininger Weiher komplett gesperrt, nachdem immer wieder Bäume umzustürzen drohten und daher die Aufräumarbeiten aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden mussten. Lambertz bedankte sich auch bei den Landwirten, die mit ihren Maschinen die Arbeit der Feuerwehr unterstützten.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung wurden die Kinder im Kindergarten in Großdingharting im vorbeugenden Brandschutz und im Verhalten bei Brandfällen geschult. Die Kleinen waren begeistert bei der Sache und sehr an der Arbeit der Feuerwehr interessiert.

Kreisbrandinspektor Walter Probst ergänzte die Ausführungen des Kommandanten: Er bedankte sich im Namen der Kreisbrandinspektion bei den Dinghartinger Floriansjüngern für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und die hervorragende Zusammenarbeit. Er betonte, dass die Einsätze nahezu das ganze Spektrum des Aufgabenbereiches einer Feuerwehr abdeckten und sich die Dinghartinger, trotz der

geringeren Zahl der Einsätze, durchaus mit den großen Feuerwehren im Landkreis messen können.

In rund 800 Übungsstunden machten sich die Aktiven fit für den Ernstfall. Hervorzuheben sind dabei 2 Gemeinschaftsübungen mit den Wehren aus Straßlach und Oberbiberg, bei denen unter realistischen Bedingungen die Brandbekämpfung auf einem großen Bauernhof und die Hilfeleistungen bei einem schweren Verkehrsunfall geübt wurden. Lambertz betonte, dass aufgrund der wenigen Einsätze die erforderliche Routine nur durch häufiges Üben gewonnen werden könne und forderte die Aktiven zur regelmäßigen Teilnahme an den monatlichen Übungen auf.

Im kommenden Jahr sollen neben den üblichen Ausbildungsthemen die Schwerpunkte wieder bei gemeinsamen Objektübungen mit den Nachbarwehren liegen. Außerdem steht wieder die Brandschutzerziehung im Kindergarten auf dem Programm. Zum Thema „Umgang mit Gasunfällen“ ist eine Schulung durch den Energieversorger ESB geplant. Themen in den monatlichen Übungen sollen auch immer die Unfallverhütungsvorschriften und Gerätekunde sein.

Auch als Verein war die Freiwillige Feuerwehr Dingharting im vergangenen Jahr nicht untätig. Der 1. Vorstand Moritz Leserer und der 2. Schriftführer Matthias Spindler ließen das Vereinsgeschehen des Jahres 2015 Revue passieren: Neben mehreren geselligen Veranstaltungen beteiligte sich der Verein auch an verschiedenen kirchlichen Feiern, dem Volkstrauertag und dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises München in Unterföhring. Zahlreichen Mitgliedern wurde zu einem runden Geburtstag gratuliert. Höhepunkt war die traditionelle Kirtamusik, die wiederum recht erfolgreich war. Nicht zu vergessen ist der Nikolausdienst, der auch über die Gemeindegrenzen hinaus gerne in Anspruch genommen



**Teil Vorstandschaft und der Jubilare v.l. H. Sienerth, L. Spindler, Ch. Wiethaler, M. Spindler, Ch. Killer, M. Leserer, B. Pawlik, M. Bucher, M. Lambertz**

wird.

Zufriedene Gesichter gab es beim Bericht des 1. Kassiers Lorenz Spindler, da dieser auf ein gutes finanzielles Polster blicken konnte. Die Kassenprüfer Hans Sienerth und Bernhard Pawlik bescheinigten, dass sparsam gewirtschaftet und die Kasse eiwandfrei geführt wurde; sie schlugen daher die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erteilt wurde.

Bei der turnusmäßig fälligen Neuwahl der Kassenprüfer wurden Hans Sienerth und Bernhard Pawlik in ihren Ämtern bestätigt.

Für langjährigen aktiven Dienst wurden geehrt:

40 Jahre: Albert Bauer, 25 Jahre: Frank Horn, Christian Killer  
Befördert wurden:

Zum Feuerwehrmann:

Sebastian Praml, zum Hauptfeuerwehrmann: Peter Eberl jun., Christian Killer, zum Oberlöschmeister: Markus Bucher, Martin Lambertz

In einem Schlusswort gratulierte der 1. Bürgermeister Hans Sienerth den Jubilaren und den Beförderten. Er bedankte sich bei den beiden Kommandanten Martin Lambertz und Markus Bucher für die gute Organisation der Feuerwehr, ihren unermüdlichen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Straßlach und vor allem auch mit der Gemeinde. Er hoffte aber auch, dass noch mehr Nachwuchs für die Feuerwehr gewonnen werden könne. ■ *Bernhard Büchting*



# Programm

## März

- 02 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 03 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 04 **Freitag**  
Geschlossen
- 09 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 10 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 11 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb  
- Ab 18 Uhr Filmabend
- 16 **Mittwoch 17- 20 Uhr**  
Werwolf - Tag
- 17 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 18 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb + Grillen  
- ab 18 Uhr offene Halle

*Ab März ist das JuZe für 4. und 5.-Klässler  
freitags nur bis 18 Uhr geöffnet.*

*In den Osterferien ist das JuZe geschlossen*

*- Wir wünschen schöne Ferien!*

## April

- 06 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 07 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 08 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb  
- Ab 18 Uhr offene Halle
- 12 **Dienstag 17:30 Uhr**  
JuZe-Team
- 13 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 14 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 15 **Freitag (kein offener Betrieb)**  
Übernachtung & Bowling  
(Anmeldung erforderlich)
- 20 **Mittwoch 17- 20 Uhr**  
Werwolf-Tag
- 21 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 22 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb  
- ab 18 Uhr offene Halle
- 27 **Mittwoch 17- 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 28 **Donnerstag 17- 20 Uhr**  
- Offener Betrieb
- 29 **Freitag 14 - 20 Uhr**  
- Offener Betrieb  
- Sport-Tag ab 18 Uhr

## Sportverein Straßlach

# Neues vom Sportverein



**Die Mannschaft mit Silke Mall von der Bayernwerk AG, die die neuen Trikots organisieren konnte.**

### Fußballübertragungen im SVS Vereinsheim

Im SVS Vereinsheim im Bürgerhaus finden regelmäßig Übertragungen aller Spiele des FC Bayern (Champions League, Bundesliga, DFB Pokal) statt. Weitere Informationen zu den Übertragungszeiten auf unserer Homepage unter [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de).

### Neuer Trikotsponsor

Als neuen Trikotsponsor für die Freizeitmannschaft konnte der SV Straßlach den Energienetzbetreiber Bayernwerk AG gewinnen. Im Beisein des Ersten Bürgermeisters Hans Sienerth überreichte Silke Mall, Kommunalbetreuerin beim Bayernwerk, die neue Spielkleidung an den 2. Vorstand und Fußballabteilungsleiter des SV Straßlach, Niko Stoßberger. Mit ihnen freuten sich die Spieler über die neuen Trikots mit dem Bayernwerk-Aufdruck. Der SV Straßlach bedankt sich herzlich beim neuen Trikotsponsor und freut sich auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Gymnastikabteilung – aktuelle Kursübersicht

Die bisherigen Mittwochskurse Zumba und Hip Hop werden nicht mehr angeboten. Stattdessen ist ab 17.02.2016 ein neuer Kurs im Programm: Box Workout - ein Ganzkörpertraining, das Spaß macht und

Energie bringt. Mitmachen können Frauen und Männer, Jungs und Mädels aus allen Altersgruppen. Der neue Kurs findet immer mittwochs, von 18:30 – 19:30 Uhr in der Halle im Bürgerhaus statt.

Ab Montag, 29.02. wird wieder Hatha Yoga als Kooperationskurs angeboten. Der Kurs findet immer montags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Bürgersaal (im Gemeindekindergarten Straßlach) statt. Die Teilnahmegebühr für 9 Kurseinheiten beträgt 110,- Euro für Mitglieder des SV Straßlach, 120,- Euro für Nichtmitglieder. Teilnehmerzahl 6 bis maximal 12 Personen, Anmeldung und weitere Infos von Dagmar Dengg: [dagmar@dengg.de](mailto:dagmar@dengg.de) oder 0171/712 55 65.

### Folgende Kurse werden über den SV Straßlach derzeit im Bürgerhaus Straßlach angeboten:

**Montag:** 18:30 – 19:45 Uhr: Fit und Fun (Halle)

**Dienstag:** 19:00 – 20:00 Uhr: Rückenfit (Gymnastikraum)

**Mittwoch:** 08:00 – 09:00 Uhr: Damenfitness (Gymnastikraum)

18:00 – 19:30 Uhr: Gesund und fit (Gymnastikraum)

18:30 – 19:30 Uhr: Box Workout (Halle)

19:30 – 20:30 Uhr: Ausgleichsgymnastik (Halle)

**Donnerstag:** 08:00 – 09:30 Uhr: Herzsport (Halle)

08:45 – 09:45 Uhr: Fit-Plus – Fit ab 50 (Halle)

14.00 – 14.45 Uhr: Kinderturnen (Halle), 1. Gruppe (3 – 4 Jahre)

14.45 – 15.45 Uhr: Kinderturnen (Halle), 2. Gruppe (5 – 6 Jahre)

15.45 – 16.45 Uhr: Kinderturnen (Halle), 3. Gruppe (1. und 2. Klasse)

16.45 – 17.45 Uhr: Kinderturnen

(Halle), 3. Gruppe (3. und 4. Klasse und älter)

**Freitag:** 08:45 – 09:30 Uhr: Bodystyling (Gymnastikraum)

### Folgende Kooperationskurse werden in Zusammenarbeit mit dem SV Straßlach angeboten (es wird eine zusätzliche Gebühr erhoben):

#### Montag

09:45 – 10:45 Uhr: FKB & Core Training (Gymnastikraum)

19:00 – 20:00 Uhr: TRX Training (Gymnastikraum)

20:00 – 21:00 Uhr: TRX Training (Gymnastikraum)

19:30 – 21:00 Uhr: Hatha Yoga (Bürgersaal im Gemeindekindergarten Straßlach)

#### Dienstag

15:00 – 16:00 Uhr: Yoga für Kinder (Gymnastikraum)

15:00 – 16:00 Uhr: Kids-Club (Halle)

17:30 – 18:30 Uhr: Yoga für Mädchen (Gymnastikraum)

#### Mittwoch

15:00 – 16:00 Uhr: Kids-Club (Halle)

#### Donnerstag:

14:45 – 15:45 Uhr: FKB & Core Training (Gymnastikraum)

19:00 – 20:30 Uhr: Yoga (Bürgersaal)

19:00 – 20:00 Uhr: TRX Training (Gymnastikraum)

20:00 – 21:00 Uhr: TRX Training (Gymnastikraum)

**Freitag:** 08:45 – 10:15 Uhr: Yoga (Muskelschule)

### Ansprechpartner:

Gudrun Spindler für die vom SV Straßlach angebotenen Kurse

Andrea Lang für den Herzsport

Corinna Heufer für Yoga

Dagmar Dengg für Hatha Yoga

Martin Gröbmair für TRX, FKB & Core Training und Kids-Club

Weitere Informationen zu den Kursen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de).

■ Thomas Weber



# OSTERMARKT

am Samstag 5. März 2016

14<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>  
Uhr

KAFFEE, KUCHEN, WAFFELN

VERKAUF VON TÜRKRÄNZEN, FRÜHLINGSBUHLEN  
& SELBSTGEMACHTEM (handgemachtes Osterdeko)

KINDERGARTEN SONNENSCHEN

AM EINFANG 5, 82064 STRASSLACH

## Helferkreis Straßlach-Dingharting

# Sich für Werte einsetzen

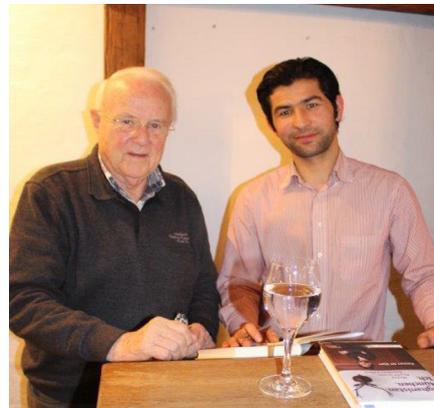
**M**anchen Bürgern scheint die Tatsache, dass Flüchtlinge zukünftig auch in ihrer Gemeinde leben werden, Angst zu machen. Auch Gerüchte und Falschbehauptungen, die jeder konkreten Wahrheit entbehren, machen die Runde. Dass sich viele Menschen Sorgen machen, ist verständlich, denn gerade letztes Jahr hat deutlich gemacht, dass die Welt sich deutlich verändert hat: Altes, Gewohntes hat keinen Bestand mehr, und wir sind gefordert, uns immer wieder auf Neues, Fremdes, Veränderliches und Unsicheres einzulassen.

In den vielen Spannungen und Krisen sowie Terroranschlägen begegnen wir ungelösten kulturellen, politischen und sozialen Problemen. Viele Ereignisse lassen sich meist nicht mehr in einem zeitlichen Nacheinander verfolgen, sie häufen sich in unserer Wahrnehmung wie eine Mauer vor uns an, die uns den offenen Blick auf die Zukunft versperrt. Daher ist es den Mitgliedern des Helferkreises Straßlach-Dingharting ein großes Anliegen, gerade bzw. trotz dieser Herausforderungen Werte wie Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte hoch zu halten – so wie es übrigens in den Gründungszielen der EU im Vertrag von Maastricht vom 1. November 1993 geschrieben steht.

Weniger verständlich ist dagegen, dass sich aus dieser Situation Diskussionen entwickeln, die einer guten Integration der neuen, zunächst fremden Bürger abträglich sind und die Atmosphäre zwischen Einheimischen und Flüchtlingen nachhaltig stören. Laut Polizeibericht des Isar-Anzeigers vom 28. Januar 2016, der von Hauptkommissar Andreas Aigner verfasst wird, ist bislang kein einziges Delikt bekannt, das von Flüchtlingen an Einheimischen begangen wurde. Aigner weist dezidiert darauf hin, dass Falschbehauptungen, die keinerlei konkrete Hinweise auf verübte Straftaten beinhalten, sogar zur An-

zeige gebracht werden können und rät: „Wenn Sie Kenntnis von Straftaten erlangen, verständigen Sie bitte die Polizei und bringen Sie den Sachverhalt zur Anzeige... seriös, ohne Spekulation oder Gerüchte, zum Wohle unserer und Ihrer Mitbürger.“ Leopold Tröller, Sprecher des Helferkreises Straßlach-Dingharting, erklärt die Haltung des Helferkreises: „Es gibt Null Toleranz bei Gewalt – egal ob diese von Deutschen oder Ausländern verübt wird.“

Um die Denk- und Lebensweise von Flüchtlingen zu verstehen, ist die Lektüre des neu erschienenen Buches von Hassan Ali Djan sehr zu empfehlen: „Afghanistan. München.Ich“. Der 27-jährige Afghane beschreibt in seinem Buch seine „zwei Leben“: das vor und das nach seiner gelungenen Flucht aus Afghanistan. Nachdem er mit 11 Jahren seinen Vater verloren und danach für mehrere Jahre auf dem Bau im Iran gearbeitet hatte, um die fünfköpfige Familie zu ernähren, beschloss er nach Europa zu gehen – ohne Deutschkenntnisse, ohne eine Schule besucht zu haben. Mit großer Willenskraft schaffte es der damals 16-jährige Flüchtling 2006 zuerst in einem LKW-Reifen von Griechenland nach München zu fliehen, obwohl er gar nicht nach Deutschland wollte. Später lernte er Lesen und Schreiben, bestand erfolgreich die Quali-Prüfung, stellte sich den Anforderungen während der Ausbildung zum Gebäudeelektriker, schloss die Lehre ab und erreichte die Mittlere Reife, mittlerweile ist er deutscher Staatsbürger und finanziert durch zusätzliche Nebenjobs seine Familie in Afghanistan. Neben seiner Arbeit besucht er Diskussionsrunden und Schulen. Auf seiner Lesung im Alten Wirt in Grünwald vom 13. Januar richtet Ali Djan folgende Bitte an die deutschen Bürger: „Gehen Sie offen auf Flüchtlinge zu und reden sie nicht über, sondern direkt mit Ihnen.“ Oftmals können wir nur erahnen, wie schwierig ein Neuanfang in einem fremden Land ist. Jeder ist in fast jedem Land auf der Welt



**HassanAliDjan**

Ausländer, und wir sollten daher den neuen Mitbewohnern mit Achtung, Respekt und dem Mut zur Wahrheit begegnen. Der Helferkreis Straßlach-Dingharting, der mit den jeweiligen Koordinatoren für die einzelnen Bereiche sehr gut aufgestellt ist, hat sich als Ziel gesetzt, „unsere“ Flüchtlingsfamilien durch das Angebot von Deutschkursen, Familienhilfe, Freizeitaktivitäten, Secondhand-Laden etc. so gut wie möglich zu integrieren. Ebenfalls stehen wir auch in engem Kontakt und Austausch mit dem Helferkreis Grünwald.

■ *Julia Waldhauser*

**i**

Einladung zum „Supersport-Sonntag“ für alle Bürger und Flüchtlinge!

Der Helferkreis Straßlach-Dingharting lädt am Sonntag, den 17. April 2016 alle Interessierten zu einem Sportfest unter dem Motto „Bewegung und Spaß für Jedermann“ ein. An diesem Tag gibt es ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten – vom TRX-Fitnesstraining mit Martin Gröbmair über ein großes Sportprogramm für Kinder bis zu Pilates mit Christine Grimm u.v.m. Weitere Informationen können Sie aktuell unter [www.helferkreis-strasslach.de](http://www.helferkreis-strasslach.de) abrufen. Die nächste Sitzung des Helferkreises findet am Donnerstag, den 10. März von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach statt.

## Schützengesellschaft Dingharting

# Jahreshauptversammlung



**Die Jubilare mit Urkunden zur Ehrung für langjährige Mitgliedschaft**

**N**ach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der St. Laurentiuskirche in Großdingharting konnte der 1. Schützenmeister Thomas Seifert bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dingharting beim Neuwirt neben zahlreichen Mitgliedern auch den Ehrenschützenmeister Hans Andre, den Gauschützenmeister Karl Denk, und den 1. Bürgermeister Hans Siennerth begrüßen. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Berichte des Schriftführers Christian Olbrich und des Sportwartes Harald Hack gaben einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr: Neben den im zweiwöchigen Turnus stattfindenden vereinsinternen Übungsschießen und dem Jugendtraining beteiligte sich der Verein an zahlreichen auswärtigen Schießsportveranstaltungen wie dem Pistolenschwingschießen in Egling und dem Schützenmeisterschießen in Deining. Bei der Gaumeisterschaft in Münsing konnte Harald Hack in mehreren Disziplinen erste Plätze erreichen. Bei den Zimmerstutzenschießen in Dorfen, Münsing und Deining war Werner Hack mit mehreren vorderen Plätzen besonders erfolgreich. Auch bei den Rundenwettkämpfen überzeugten die Dinghartinger mit sehr guten Leistungen.

Das traditionelle Freundschaftsschießen der Schützenvereine aus Dingharting, Strasslach und Grünwald wurde diesmal in Großdingharting ausgetragen.

Es nahmen insgesamt 67 Schützen teil, wovon 31 von der SG Dingharting kamen. Neben dem Schießsport beteiligte sich der Verein auch an zahlreichen kirchlichen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen. Leider sind mit Ursula Tresenreiter, Werner Schneider, Susanne Schneider, Max Feichtmeyer, Kurt Richter und Sepp Wiethaler 6 langjährige Mitglieder verstorben.

Die Kassenverwalterin Gabriele Wiethaler berichtete, dass im vergangenen Jahr die Vereinsfahne restauriert werden musste und damit ein Verlust von rund 4500,- Euro in der Vereinskasse entstand. Es bleibt dennoch ein gutes finanzielles Polster übrig. Die Revisoren Thekla Bail und Sissi Doll bescheinigten, dass die Kasse ordentlich geführt und sparsam gewirtschaftet wurde. Sie schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erteilt wurde.

Zur neuen Schützenliesl wurde in schriftlicher Abstimmung Laura Schwarz gewählt.

**Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

60 Jahre: Hans Grasl, Lorenz Lang, Hans Oisch  
50 Jahre: Andre-

as Ailer, Josef Bail

40 Jahre: Marlene Leser, Christa Gigl, Marille Feichtmeyer, Gertrud Andre, Helmut Erlacher, Jakob Schmid, Dr. Helmut Schwarz, Martin Hurt.  
25 Jahre: Nikolaus Schönauer jun., Stefanie Seebauer, Adelheid Schwarz, Daniela Kudernatsch

Für besondere Dienste überreichte Gauschützenmeister Karl Denk an Christian Olbrich das Ehrenzeichen in Silber und an Thomas Seifert das große Ehrenzeichen in Silber.

Der 1. Bürgermeister Hans Siennerth gratulierte den Jubilaren. Er betonte, dass es ein schöner Brauch sei, langjährige Mitglieder auszuzeichnen. In der heutigen Zeit sei es für Viele nicht mehr so selbstverständlich, sich längere Zeit an einen Verein zu binden. Er würdigte die Vereine als wesentlichen Bestandteil des Gemeinwesens in einer Gemeinde. Die Mitglieder bekennen sie sich zur Tradition im Dorfleben und sind neben ihrem Engagement im Verein oft auch darüber hinaus ehrenamtlich für das Wohl der Dorfgemeinschaft tätig. Dafür gilt jedem einzelnen ein besonderer Dank.

**Folgende Schützen wurden für ihre Bestleistungen im Jahr 2015 ausgezeichnet:**

- Luftgewehr Jugend: Nicola Schmid, 2. Louis Sedlmeyer, 3. Agnes Schlickerrieder



**Die neue Vorstandschaft: (vorne von links): Ch. Büchting, D. Hinss, Th. Seifert, B. Erlacher; (hinten von links): Bürgermeister Siennerth, Ch. Olbrich, H. Hack, K. Kasberger, G. Wiethaler, A. Brehm, K. Denk, E. Heck, M. Schmotz, G. Winkler.**

## Tennisclub Straßlach

# Max Bauer Sieger beim Dartturnier

- Luftgewehr Damen: 1. Rosi Feichtmair
- Luftgewehr Schützen:  
1. Marcus Schmid, 2. Hans Doll
- Luftgewehr Altersklasse:  
1. Klaus Kasberger;
- Luftgewehr Senioren:  
1. Jakob Schmid, 2. Andreas Bucher
- Luftgewehr Senioren m.H.:  
1. Hans Oisch, 2. Helmut Erlacher;  
3. Hans Andre
- Luftpistole Schützen:  
1. Harald Hack, 2. Christian Olbrich
- Luftpistole Senioren:  
1. Valentin Gartner
- Luftpistole Senioren m.H.:  
1. Norbert Horn, 2. Jürgen Kersten,  
3. Walter Mack
- Zimmerstutzen: 1. Andreas Bucher,  
2. Jakob Schmid, 3. Manfred Kappel

Die besten Blattl schossen:

1. Louis Sedlmeyer(4,0- Teiler),
2. Hans Oisch(5,8- Teiler)

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr:

- Schülerklasse: 1. Johannes Eberl,  
Jugendklasse: 1. Nicola Schmid,  
2. Louis Sedlmeyer,  
Damenklasse: 1. Evelyn Windhager  
Schützenklasse: 1. Marcus Schmid,  
2. Markus Bucher,  
Altersklasse: 1. Klaus Kasberger  
Seniorenklasse: 1. Jakob Schmid,  
2. Ekkehard Heck  
Senioren mit Hilfsmittel:  
1. Hans Oisch, 2. Werner Hack,  
3. Hans Andre  
Zimmerstutzen: 1. Jakob Schmid,  
2. Markus Bucher, 3. Ekkehard Heck  
Luftpistole: Damenklasse:  
1. Nicole Heck  
Schützenklasse: 1. Thomas Seifert,  
2. Harald Hack, 3. Christian Olbrich  
Senioren mit Hilfsmittel:  
1. Norbert Horn, 2. Jürgen Kersten,  
3. Werner Hack

Die turnusmäßig fälligen Neuwahlen brachten einige wesentliche Veränderungen in der Vereinsleitung

■ Bernhard Büchting



**Wir waren dabei**

**B**ereits zum vierten Mal lud der Tennisclub Straßlach zum Dartturnier in das Vereinsheim. 20 Spielerinnen und Spieler waren angetreten. In vier Gruppen im Modus „301-Single Out-Best of 3“ wurden in 80 Partien die Gruppensieger ausgespielt.

Dabei gab es schon die eine oder andere Überraschung, da sich nicht alle „Geheimfavoriten“ für die letzten Acht qualifizieren konnten. Ein Höhepunkt war der „9-Darter“, in welchem Max Bauer alias „Magic Max“ mit einer 180 die 301 Punkte so schnell wie kein anderer Teilnehmer auswerfen konnte. Für eine weitere Überraschung sorgte das Gemeindeoberhaupt Hans Sinerth, der bei seiner ersten Teilnahme an den Darts-Open des TCS souverän seine Gruppe in der Vorrunde gewann und erst im Viertelfinale ausschied. Im Modus „301-Double out-Best of 5“ der Finalrunden musste nun der letzte Wurf im Doppelfeld landen um das Leg zu gewinnen. Die Finalisten wurden fleißig

vom Publikum und den bereits ausgeschiedenen Mitspielern angefeuert. Im Finale standen sich dann Max Bauer und Sebastian Tschurtschenthaler gegenüber. Das Entscheidungs-Leg und somit den Sieg konnte sich „Magic Max“ sichern, wobei auch Sebastian einige Matchdarts hatte. Den dritten Platz erreichte Stefan Königseder, der die Turnierleitung perfekt durchgeführt hat. Alle Teilnehmer wurden bestens betreut und Loy Arnold samt Mannschaft sorgte mit seinem kulinarischen Rahmenprogramm für die passende „Pub-Atmosphäre“. Jung und Alt hatten großen Spaß und wünschen sich öfter so ein tolles Turnier.

■ Josef Zachenbacher



**v.l. Sieger Max Bauer und Sebastian Tschurtschenthaler**



# Frühlings-Flohmarkt „Rund ums Kind“

**12. März 2016**  
10 Uhr bis 12:30 Uhr  
Straßlach, Neues Bürgerhaus

Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher,  
Fahrräder, Bücher, Kinderwagen,  
und, und, und ...

**Verkaufstische können reserviert werden unter:**  
[kaiserbella@gmx.de](mailto:kaiserbella@gmx.de) bei Tina Thom

**Für Mitglieder** unseres Vereins können die Tische **ab Montag, den 29.02.2016**  
und für **Nicht-Mitglieder ab Montag, den 07.03.2016** reserviert werden.

Tischmiete: Euro 12,00, ProKids-Mitglieder Euro 7,00.  
Der Aufbau für Verkäufer beginnt ab 9 Uhr. Ein früherer Aufbau ist aus  
organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

ProKids, Förderverein für Kinder und Jugendliche in Straßlach-Dingharting e.V.  
c/o Peter Sinhart, Mühlstraße 20, 82064 Straßlach, Tel. 08170/8323  
E-Mail: [info@prokids-strasslach.de](mailto:info@prokids-strasslach.de), [www.prokids-strasslach.de](http://www.prokids-strasslach.de)  
Spendenkonto: Kreissparkasse München, Konto-Nr. 10238657, BLZ 702 501 50

## Schützengesellschaft Römerstoaner

# Barbara Strauß mit dem besten Blattl



**A**m 11.01.2016, haben „Die Römerstoaner“ mit einem Übungsschießen, die Saison 2016 eröffnet. Geschossen wurde mit Luftgewehr und Zimmerstutzen.

Die Weihnachtspause hat den Schützen offensichtlich gut getan, denn es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Den Vogel schoss aber unsere Schützin Barbara Strauss ab. Sie erzielte in der Schützenklasse, freiste-

hend, mit einem 5,2 Teiler, das beste Blattl und zeigte allen, wo sozusagen „der Hammer hängt“. Dieses Ergebnis ist ein Ansporn für alle Schützinnen und Schützen für das neue Schießjahr. Es zeigt sich, daß eben nur ein konsequentes Training zum Erfolg führt.

■ *Raimund Selwitschka*

### Einladung zur 66. Jagdversammlung Donnerstag, 10. März 2016, 19:00 Uhr Im Gasthaus „Zur Mühle“ in Mühlthal

Die Jagdgenossenschaft Straßlach lädt alle Mitglieder zur 66. Jagdversammlung ein. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte

1. Jahresbericht der Vorstandschaft mit Kassenbericht
2. Wünsche und Anträge der Jagdgenossen
3. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenverwaltung

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen unseres Jagdpächters Herrn Konstantin Winterstein statt.

Eigentümerwechsel und Flächenveränderungen sind der Vorstandschaft umgehend mitzuteilen.

**Georg Lang, Jagdvorstand**

## Obst- und Gartenbau **Termine zum vormerken**

### Richtiger Schnitt von Obstgehölzen

Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting- Straßlach veranstaltet am Samstag, den 27. Februar 2016 in Großdingharting einen Kurs über den richtigen Schnitt von Obstgehölzen in Theorie und Praxis. Referent ist Herr Werner Reindl.

Treffpunkt ist um 14:30 Uhr im Vereinsheim (Florianstüberl) in Großdingharting, Am Weiher 1. Teilnehmer, die selbst praktisch üben wollen, sollen bitte eine Baumschere und falls vorhanden eine kleine Säge mitbringen; wetterfeste Kleidung ist vorteilhaft.

Die Teilnahme ist kostenlos; auch Nichtmitglieder sind bei der Veranstaltung willkommen.



### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach findet am Freitag, den 11. März um 19:30 Uhr im Vereinsheim (Florianstüberl) in Großdingharting, Am Weiher 1 statt. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte und ein Vortrag über die „Gestaltung von Balkonkästen“.

Referent ist Herr Dipl. Ing. (FH) Hans Haas von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

■ *Bernhard Büchting*

Sängerrunde Straßlach e.V. – <http://www.saengerrunde-strasslach.de>  
Vorstand: Gertraud Schad, Hugo-Hofmann-Str. 17, Tel.: 08170/7647  
e-mail: [info@saengerrunde-strasslach.de](mailto:info@saengerrunde-strasslach.de)

# STARKBIERFEST



**Mit Alleinunterhalter Hans Ketelhut**

**Im:**

**SÄNGERHEIM STRASSLACH**

**Wann:**

**Freitag, 11. März 2016 ab 19.00 Uhr  
mit Maßkrug-Stemmen.**

**Wir schenken aus vom Faß:**

**Augustiner Maximator, Tegernseer Helles**

**Für die Hungrigen gibt es: „Bayerische Brotzeiten“**

**Eintritt:**

**EUR 5,00**

**Bitte unbedingt anmelden bei:**

**Gertraud Schad: 08170/7647 oder 0171/4887884**

**Bitte kommt wieder recht zahlreich und bringt Eure Freunde mit.**

**Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!**

**Für sicheres Heimkommen bieten wir bis 3.00 Uhr einen Shuttle-Service an.**



**Eure Sängerrunde Straßlach**

## ANMELDEBOGEN für das Kindergartenjahr 2016/2017

Bitte ankreuzen: →  ANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2016 vollendet haben)

Bitte ankreuzen: →  VORANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2016 **noch nicht** vollendet haben)

Bitte leserlich ausfüllen!!

Ich melde mein Kind für den Besuch in einem gemeindlichen Kindergarten an. Ich bevorzuge die Aufnahme in folgendem Kindergarten / optional mit folgender Rangfolge (1,2,3) :

**Kindergarten „Sonnenschein“ (Straßlach)**       Rang \_\_\_\_

**Kindergarten im Haus für Kinder (Straßlach)**       Rang \_\_\_\_

**Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Großdingharting)**       Rang \_\_\_\_

*Bitte beachten Sie, dass die Einrichtungen unterschiedliche Rahmenbedingungen haben!*

Familienname und Vorname(n) des Kindes:		Geschlecht	Geburtsdatum:
Wohnort und Straße des Kindes:	Ortsteil:	Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse: <i>Bitte geben Sie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens <u>eine</u> E-Mailadresse an!</i>			
Geburtsort des Kindes:		Religion:	Staatsangehörigkeit:
Liegt eine Mehrsprachigkeit in der Familie vor?      Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>			
Welche Sprachen werden gesprochen? _____			
Kind spricht überwiegend _____			

Geschwister mit Geburtsdatum:			
Geschwisterkind <b>hat</b> einen Platz in einem gemeindlichen Kindergarten/Hort?    € nein			
<input type="checkbox"/> ja <b>Haus für Kinder</b> <input type="checkbox"/> „Villa Kunterbunt“ <input type="checkbox"/> „Sonnenschein“ <input type="checkbox"/>			
Geschwisterkind hat einen Platz in der Tagespflege „Die Urspringer“ ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Ich habe das Geschwisterkind aktuell in einer anderen oder der gleichen gemeindlichen Einrichtung angemeldet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Mutter sorgeberechtigt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater sorgeberechtigt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Mutter alleinerziehend?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater alleinerziehend?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Familienname und Vorname der Mutter (mit Geburtsname):		Familienname und Vorname des Vaters:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:		Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:		Familienstand:	
Beruf:		Beruf:	
Berufstätig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Berufstätig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Firma:	Adresse der Arbeitsstätte:	Firma:	Adresse der Arbeitsstätte:
Telefon Arbeitsstätte:	Handy:	Telefon Arbeitsstätte:	Handy:

Krankenkasse	Vater:	Mutter:	Kind:
--------------	--------	---------	-------

Die Personensorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme des Kindes Nachweise über Impfstatus und durchgeführte Untersuchungen zu erbringen sind:

- Vorlegen des Impfpasses des angemeldeten Kindes bei Aufnahme
- Vorlegen des gelben U-Heftes bei Aufnahme des angemeldeten Kindes

Name und Anschrift des Kinderarztes: \_\_\_\_\_ Datum der letzten Tetanusimpfung: \_\_\_\_\_

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind an den Ausflügen der Einrichtung teilnimmt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit der Grundschule vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit den anderen gemeindlichen Kindergärten vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	

#### Besuchszeit im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung:

*Bitte beachten Sie die jeweiligen Bring- und Holzeiten der Einrichtungen; diese finden Sie in der aktuell gültigen Benutzungssatzung unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de)*

	von	bis	Stunden/Tag
<b>Montag</b>			=
<b>Dienstag</b>			=
<b>Mittwoch</b>			=
<b>Donnerstag</b>			=
<b>Freitag</b>			=
<b>Summe der gebuchten Stunden /Woche</b>			=

- Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ **bis 16:00 Uhr** interessiert
- Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit in den Strasslacher Kindergärten **bis 17:00 Uhr** interessiert

#### SEPA-Lastschriftmandat

**Wir bitten Sie, beigefügte Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats auszufüllen. Hiermit ermächtigen Sie die Gemeinde Strasslach-Dingharting die anfallenden Kindergartengebühren von Ihrem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.**

*Es werden nur Anmeldungen mit dieser ausgefüllten Anlage bearbeitet!*

**Wir verpflichten uns, für den regelmäßigen Besuch, das pünktliche Bringen und Abholen unseres Kindes sowie die rechtzeitige Bezahlung der monatlichen Kindergartengebühren zu sorgen, ggf. unser Kind unverzüglich zu entschuldigen bzw. schriftlich abzumelden. Wir sind bereit, die Erziehungsarbeit des Kindergartens zu unterstützen und in allen Fragen mit dem Kindergarten zusammenzuarbeiten.**

**Das notwendige ärztliche Attest wird mit Eintritt Ihres Kindes benötigt. Es soll nicht früher als zwei Wochen vor Kindergarteneintritt ausgestellt worden sein.**

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Mit dieser Anmeldung haben Sie Ihr Kind zum Besuch eines Kindergartens der Gemeinde Strasslach – Dingharting angemeldet. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter Anwendung der geltenden Aufnahme- und Zusagekriterien. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers  
 Gemeinde Straßlach-Dingharting  
 Schulstr. 21  
 82064 Straßlach

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE42STD00000203883**  
 Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

### SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die Gemeinde Straßlach-Dingharting, wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

---



---

Kreditinstitut (Name): \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

IBAN des Zahlungspflichtigen:

DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_  
 (Kontoinhaber)

### Hinweis: Das Mandat kann für folgende Leistungen eingesetzt werden

Für alle Objekte im Gemeindegebiet  oder folgende Objekte:

\_\_\_\_\_  
 (Straße, Hausnummer, Flurnummer, etc.)

Alle von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen:   
 oder folgende Bereiche:

Grundsteuer A	<input type="checkbox"/>	Grundsteuer B	<input type="checkbox"/>
Gewerbsteuer	<input type="checkbox"/>	Hundesteuer	<input type="checkbox"/>
Miete / Pacht	<input type="checkbox"/>	Kindergartengebühren	<input type="checkbox"/>
Großtagespflege	<input type="checkbox"/>	Abwasser/Kleineinleiter	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>